



c/o LAG Freie Wohlfahrtspflege, Ebhardtstr. 2, 30159 Hannover, Fon: 0511 - 85 20 99

Mail: gleitzek@gmx.de , Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de

Hannover, den 28.10.2014

Pressemitteilung

Armut nach wie vor viel zu hoch! LAK Niedersachsen fordert nachhaltige Bekämpfung!

28.10.2014, Hannover – Rund 13 Millionen oder 16,1 Prozent der Bevölkerung galten 2013 als armutsgefährdet, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag mitteilte. Wirtschaftswachstum und eine vermeintlich gute Arbeitsmarktsituation haben die Armutsquote nicht gesenkt. Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen fordert den Skandal Massenarmut in einer der reichsten Gesellschaften der Welt endlich nachhaltig zu bekämpfen.

Lars Niggemeyer, Sprecher LAK Niedersachsen (DGB Niedersachsen), betont:

„Bei den Arbeitslosen liegt der Anteil der armutsgefährdeten Personen bei über 50%. Wir fordern einen öffentlichen Beschäftigungssektor für Langzeitarbeitslose mit sozialversicherungs-pflichtigen, tariflich bezahlten Arbeitsverhältnissen.“

Meike Janßen, Sprecherin LAK Niedersachsen (SoVD Niedersachsen), unterstreicht:

„In der Gruppe der Rentnerinnen und Rentner gibt es deutlich mehr Arme als in der Gruppe der Erwerbstätigen. Vor diesem Hintergrund ist die in den nächsten Jahren weiter voranschreitende Senkung des Rentenniveaus eine sozialpolitische Katastrophe. Wir fordern anständige Renten, die für ein gutes Leben reichen.“

Ralf Regenhardt, Sprecher LAK Niedersachsen (Caritasverband für die Diözese Hildesheim), weist darauf hin:

„Kinderarmut steigt sogar wieder an: von 15 Prozent 2012 auf 15,7 Prozent im Mai 2014! Wir fordern, das "Bildungs- und Teilhabepaket" so zu gestalten, dass alle berechtigten Kinder und Jugendliche die gesetzlichen Leistungen unbürokratisch und ohne Stigmatisierung erhalten.“

Die LAK Niedersachsen veranstaltet gemeinsam mit anderen einen Fachtag zum Thema Armut.

Titel: „Grenzen der Gerechtigkeit? - Armut in Europa und Niedersachsen“.

Datum und Ort: 20.11.2014, 10 – 16 Uhr, im Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover.

Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle.

Details im Flyer anbei, mit der Bitte um Veröffentlichung. Eine Einladung zum Pressegespräch geht Ihnen gesondert zu.

Die LAK Niedersachsen hat zur Spaltung der Gesellschaft eine Zeitung herausgegeben, die HEZ - Hannöversche Einheits Zeitung, hier <http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/wp-content/uploads/2014/09/HEZ-Hanno%CC%88versche-Einheits-Zeitung.pdf>

Weitere Infos über die LAK Niedersachsen anbei. Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Die LAK Sprecher/innen:

Meike Janßen, Sprecherin LAK Niedersachsen
(SoVD Niedersachsen; Fon 0511 7014813)

Lars Niggemeyer, Sprecher LAK Niedersachsen
(DGB Niedersachsen; Fon: 0511 12601-25; Mobil: 0151 41848817)

Ralf Regenhardt, Sprecher LAK Niedersachsen
(Caritasverband für die Diözese Hildesheim; Fon: 05121 938-140; Mobil: 0176 56541665)